



Traditionell laden die Turbo-Schnecken alle Läufer dazu ein, sich gemeinsam aufzuwärmen. Auch diesmal versammelten sich viele Teams vor der Bühne, um dabei mitzumachen – danach leerte sich der Platz schlagartig, weil alle zum Start strömten.

Foto: Görlitzer

6000 gut gelaunte Teilnehmer

15. AOK-Firmenlauf wird zur Sommerparty / Kreativster Firmenauftritt: Autos aus Pappe

VON BETTINA GÖRLITZER

Lüdenscheid. Tausende aus dem ganzen Kreisgebiet haben eine große Party auf dem Rathausplatz in Lüdenscheid gefeiert: Der 15. AOK-Firmenlauf kombinierte einmal mehr auf gelungene Weise Sport und Spaß. Das warme Sommerwetter sorgte dafür, das auch nach dem Zieleinlauf der fast 6000 Läufer längst noch nicht Schluss war. Bis in die Nacht dauerte die große Party.

Teams und Fans hatten sich aber schon lange vor dem Start versammelt, um sich auf den Abend einzustimmen. Beim Warm up, das die Turbo-Schnecken traditionell anbieten, war der Rathausplatz ein buntes Meer der verschiedenen Firmentrikots. Zuvor hatten die ersten ihre Muskeln schon zu rhythmischen Klängen der Formation Donga & Living Rythm aus Iserlohn gelockert, bevor es darum ging, den kreativsten Firmenauftritt zu küren. Erstmals in der Geschichte des Lüdenscheider Firmenlaufs gab es dabei Preise für alle Teilnehmer. Als Sieger kürte die Jury, bestehend aus Ralf



Die Johanniter gewannen mit ihren Autos, mit denen sie Rettungsgassen bilden wollten, den Teamwettbewerb.

Foto: Nougriyat

Jurka und Brigitte Klein vom Organisationsteam von AOK und Turbo-Schnecken, das Team der Johanniter. Dessen

Läufer trugen Autos aus Pappe und kündigten an, während des Laufes das Bilden von Rettungsgassen zu üben.

Damit wollten die Johanniter darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, dass Einsatzkräfte im Notfall

schnellstmöglich zu einer Unfallstelle vordringen können. Das Team der Engel-Apotheke, das passend zum Namen in Engel-Kostümen antrat, freute sich über den zweiten Preis. „Der scharfe Zahn“ war das Motto der Zahnarztpraxis Dr. Schulte, die den dritten Preis gewann. Je nach Platzierung gab es 300, 200 und 100 Euro für die Teamkasse – und je 50 Euro für die weiteren sechs Teilnehmer des Wettbewerbs.

Zum Auftritt der Johanniter passte es, dass Gordan Dudas zuvor auf den neu gegründeten Verein „SoKo Respekt“ aufmerksam gemacht hatte. Es gab viel Beifall, als er den Einsatzkräften dankte, die rund um den Firmenlauf dafür sorgten, dass alle Teilnehmer unbeschwert den Abend genießen konnten. Erleichtert war Ralf Jurka, als das DRK nach dem Zieleinlauf meldete, dass es nur einige wenige Bagatellunfälle zu verarzten galt. Allerdings stellte Jurka auch fest, dass mit fast 6000 Läufern die Grenzen des organisatorisch Leistbaren erreicht waren. „Am Zieleinlauf drubbelte es sich etwas.“